

## **Niederschrift**

über die 8. Sitzung (öffentlicher Teil)  
**der Bezirksvertretung Münster-Südost**  
am Dienstag, **14.06.2005**, 17:00 Uhr,  
Eichendorffschule, Eichendorffstraße 36, 48167 Münster

Anwesend waren:

### **von der CDU-Fraktion**

Herr Peter Bensmann, Frau Lydia Klapper, Herr Dr. Michael Klenner, Herr Theodor Kuhlentötter, Herr Markus Lewe, Herr Werner Lohmann, Frau Renate Sölken, Herr Stefan Sudmann

### **von der SPD-Fraktion**

Frau Gesine Farnsworth, Frau Gabriele Hesse-Ottmann, Herr Rolf Lassmann, Herr Johann Schulte, Frau Brigitta Schulz

### **von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL**

Herr Reiner Borchert, Frau Christine Schulz, Herr Lambert Wessels

### **von der FDP**

Herr Willi Schriek

### **von der UWG-MS**

Herr Herbert Tröltzsch

### **Ratsmitglieder des Stadtbezirks**

Herr Heinz Georg Buddenbäumer, Herr Wolfgang Klein, Herr Andreas Nicklas

### **von der Verwaltung**

Herr Dr. Jost Bartkowiak, Herr Joachim Brinkheetker, Herr Hermann Heinendirk, Herr Dietmar König, Herr Jürgen Kupferschmidt, Herr Frank Möller, Herr Frank-Detlev Philipp, Frau Gabriele Regenitter, Herr Norbert Rudolph, Herr Uwe Streng, Herr Ulrich Winter

### **für die Schriftführung**

Herr Frank Hagel

**Es fehlten**

Herr Dr. Heinrich Hoffschulte

**nichtöffentlicher Sitzungsteil**

siehe Niederschrift über die 8. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-Südost am 14.06.2005

Auf Vorschlag von Herrn Lewe einigte sich die Bezirksvertretung Münster-Südost darauf,

- den TOP 2.6 direkt hinter TOP 2.3 zu beraten
- die Tagesordnung um einen neuen TOP 3.4 „Alt Angelmodde – Erneuerung der Gehwege“ und einen neuen TOP 3.5 „Ortsfahrbahn Gremmendorf“ zu ergänzen.

**Tagesordnung (geänderte Fassung):**

- |                           |     |  |
|---------------------------|-----|--|
|                           | 1.  | Eingänge und Mitteilungen  |
|                           | 2.  | Anhörungen   |
| <u>V/0385/2005</u><br>V   | 2.1 | Wohnsiedlung "Osthuesheide"<br><br>Abschlussbericht zu den vorbereitenden Untersuchungen gemäß §§ 140 und 141 Baugesetzbuch (BauGB)                      |
| <u>V/0159/2005</u><br>OBM | 2.2 | Neufassung der Zuständigkeitsordnung und Anpassung der Hauptsatzung, der Geschäftsordnung sowie weiterer Satzungen und Richtlinien                       |
| <u>V/0289/2005</u><br>V   | 2.3 | Umsetzung des TAG-Programms der Stadt Münster  |
| <u>V/0371/2005</u><br>III | 2.4 | Kreisverkehr an der Kreuzung Münsterstraße / Am Borggarten<br>Antrag des FDP-Vertreters in der Bezirksvertretung Münster-Südost A-S/0008/2005 (Anlage 1) |
| <u>V/0375/2005</u><br>III | 2.5 | 2. Nahverkehrsplan Stadt Münster   |
| <u>V/0380/2005</u><br>V   | 2.6 | Kindertagesbetreuungsbericht 2005  |
| <u>V/0397/2005</u><br>II  | 2.7 | Zukünftige Entwicklung der städtischen Bäderlandschaft<br>- Erstellung eines Gutachtens und Einrichtung einer Arbeitsgruppe -                            |

<u>V/0436/2005</u> I	2.8	Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU und FDP an den Rat Nr. A-R/0014/2005 vom 02.05.2005: "Für Sauberkeit und öffentliche Ordnung in Münster" (Anlage 1) hier: Handlungskonzept zur Verbesserung der Sauberkeit und Ordnung
	3.	Berichte
<u>V/0181/2005</u> III	3.1	Ausstattung von Haltestellen mit Wartehallen - Programm 2005 Verbesserung von Haltestellen 2005
<u>V/0398/2005</u> VI	3.2	Bewilligung von Zuschussmaßnahmen nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) ab 2006
<u>V/0432/2005</u> V	3.3	Jahresbericht 2003/2004 des Kriminalpräventiven Rates Münster
	3.4	Alt Angelmodde - Erneuerung der Gehwege
	3.5	Ortsfahrbahn Gremmendorf
	4.	Entscheidungen
<u>V/0425/2005</u> I	4.1	Zuschüsse an örtliche Vereine, Verbände und sonstige Vereinigungen und Initiativen im Stadtbezirk SO
	5.	Anträge
<u>A-S/0010/2005</u> I	5.1	Überquerung des Schulweges Gremmendorfer Weg
<u>A-S/0011/2005</u> I	5.2	Gesamtkonzept für die Gestaltung des Kreuzungsbereiches Haus Angelmodde/Gallitzinstraße anlässlich des bevorstehenden 200. Todestages der Fürstin Amalia von Gallitzin im April 2006
<u>A-S/0012/2005</u> I	5.3	Erneuerung der Bemalung zwecks Sperrung und Ausweisung von 2 Parkflächen als Parkflächen für Behinderte
<u>A-S/0013/2005</u> I	5.4	Aufnahme v. Skulpturen und baulichen Kunstwerken in die Kunst- und Skulpturenführer d. Stadt Münster
	6.	Verschiedenes

Herr Lewe eröffnete um 17.00 Uhr die öffentliche Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung fest. Er begrüßte die zur Sitzung erschienenen Bürgerinnen und Bürger, die Mitglieder der Verwaltung, die Vertreter/innen der Presse und die Mitglieder der Bezirksvertretung.

**Punkt 1 der Tagesordnung****Eingänge und Mitteilungen**

Aus Anlass des Ausscheidens von Frau Farnsworth aus der Bezirksvertretung Münster-Südost zum 30.06.2005 bedankte sich Herr Lewe bei Frau Farnsworth für ihr Engagement zum Wohle des Stadtbezirks Münster-Südost. Er wünschte ihr für die Zukunft alles Gute, Glück und Gesundheit und überreichte ihr einen Blumenstrauß.

Anschließend gab Herr Lewe bekannt

- ein Schreiben von Herrn Wolfgang Umbreit zur beabsichtigten Gehwegverbesserung in der Virchowstraße
- ein Schreiben von Herrn Günther Barkam zur beabsichtigten Erneuerung der Stichstraße Am Schütthook 42-62
- ein Schreiben der Anwohner-Initiative Heinrich-von-Stephan-Ring zur beabsichtigten Verbesserung der Stichstraßen Heinrich-von-Stephan-Ring

Unter Bezugnahme auf die drei vorstehenden Schreiben und einen stattgefundenen Ortstermin mit dem Leiter des Tiefbauamtes zum Thema empfahl Herr Lewe, zunächst die angekündigte Stellungnahme des Tiefbauamtes abzuwarten.

- ein Schreiben von Frau Caroline Ruppert, die sich für die Moderatorentätigkeit im Rahmen des Findungsprozesses „Marke Wolbeck“ interessiert
- ein Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL zum Zaun um die Grundstücke Osthuesheide 15-61.

Der Antrag wird zur Abgabe einer vorbereitenden Stellungnahme für die Beratungen in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung an die Verwaltung gegeben.

**Punkt 2 der Tagesordnung****Anhörungen****Punkt 2.1 der Tagesordnung  
V/0385/2005****Wohnsiedlung "Osthuesheide"****Abschlussbericht zu den vorbereitenden Untersuchungen gemäß §§ 140 und 141 Baugesetzbuch (BauGB)**

Herr Lewe führte zunächst in das Thema ein.

Anschließend stellten Frau Regenitter und Herr Dr. Bartkowiak die Vorlage ausführlich vor und beantworteten Fragen zur Vorlage.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Südost einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

1. Die Ergebnisse der vorbereitenden Untersuchungen Angelmodde-Waldsiedlung / Osthuesheide gemäß §§ 140 und 141 Baugesetzbuch (BauGB) werden zur Kenntnis genommen (siehe Anlage).

2. Auf dieser Grundlage wird die Verwaltung beauftragt, eine Sanierungssatzung gemäß § 142 BauGB für den vorgeschlagenen Bereich (siehe Abschlussbericht) zu erstellen und dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Kosten/Folgekosten

### Externe Leistungen

Für die Erarbeitung der Sanierungssatzung entstehen keine Kosten für externe Leistungen.

Für die spätere partizipative Umsetzung der vorgeschlagenen Sanierungsmaßnahmen nach Satzungsbeschluss (§§ 136 – 164b BauGB) werden Kosten für externe Leistungen im Rahmen der

- Eigentümerbeteiligung (Moderation)
- Mieterbeteiligung (Moderation)
- Plankonzeptionen

in Höhe von insgesamt rd. 150.000 Euro in den Jahren 2006 bis 2008 anfallen.

Die Verwaltung hat zur anteiligen Gegenfinanzierung von 50 % der Kosten vorsorglich bereits für das Jahr 2005 Landesmittel aus dem Stadterneuerungsprogramm des Ministeriums für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen (MSWKS) beantragt.

Eine Bewilligung liegt bisher nicht vor. Gleichwohl hat das MSWKS auf Empfehlung des Regionalrates die Förderfähigkeit der Leistungen anerkannt. Die Verwaltung wird deshalb den Antrag für das Stadterneuerungsprogramm 2006 wiederholen.

Vor dem Hintergrund des bisherigen finanziellen Engagements des Landes für das Projekt wird die Verwaltung nach positivem Votum des Rates für die vorgeschlagene Sanierungssatzung das weitere Verfahren im Gespräch mit dem MSWKS und der Bezirksregierung Münster abstimmen.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

### Externe Leistungen

Über die städtische Komplementärfinanzierung der beantragten Landesmittel in Höhe von rund 75.000 Euro für die externen Leistungen ist im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2006 ff zu entscheiden. Die Vergabe der externen Moderations- und Planungsleistungen steht insoweit unter dem Vorbehalt der Finanzierung der Leistungen im Haushaltsplan 2006 ff.“

## **Punkt 2.2 der Tagesordnung V/0159/2005**

## **Neufassung der Zuständigkeitsordnung und Anpassung der Hauptsatzung, der Geschäftsordnung sowie weiterer Satzungen und Richtlinien**

Zur Beratung der Vorlage V159/2005 lagen der Bezirksvertretung Münster-Südost vor

- ein Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 02.05.2005
- ein gemeinsamer Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der FDP
- ein Bericht über einen abweichenden Beschlussvorschlag der Bezirksvertretung Münster-Nord vom 07.06.2005

Die vorstehend aufgeführten Änderungsanträge sowie der Bericht aus der BV-Nord sind dem Original dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Zunächst stellte Herr Kupferschmidt die Vorlage eingehend vor und beantwortete Fragen zur Vorlage.

Die Bezirksvertretung Münster-Südost einigte sich darauf, den abweichenden Beschlussvorschlag der Bezirksvertretung Münster-Nord aufzugreifen, da dieser alle in den vorliegenden Änderungsanträgen vorgeschlagenen Änderungen beinhaltet.

Anschließend beschloss die Bezirksvertretung Münster-Südost einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden geänderten (*Änderungen jeweils im Kasten*) Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

1. Die anliegende Neufassung der Zuständigkeitsordnung (Anlage 1) wird beschlossen. Die bisher geltende Fassung wird aufgehoben.
2. Die anliegende Satzung zur Änderung der Hauptsatzung, der Satzung der Volkshochschule Münster und der Betriebssatzung für Münster Marketing (Anlage 2) wird unter Berücksichtigung folgender Änderungen beschlossen:

#### **Art. 6**

§ 20 (alt § 19) der Hauptsatzung erhält folgende Fassung:

#### **§ 20**

#### **Zuständigkeit und Aufgaben der Bezirksvertretungen**

- (1) Die Bezirksvertretungen entscheiden gemäß § 37 Abs. 1 GO NW in allen Angelegenheiten, deren Bedeutung nicht wesentlich über den Stadtbezirk hinausgeht, unter Beachtung der Belange der gesamten Stadt im Rahmen der vom Rat bereitgestellten Haushaltsmittel, soweit nicht der Rat nach § 41 Abs. 1 GO NW ausschließlich zuständig ist, es sich nicht um die Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen (z. B. behördlicher Anordnungen und Auflagen, Verkehrssicherungspflicht, Vertragspflichten) und es sich nicht um Geschäfte der laufenden Verwaltung gemäß § 41 Abs. 3 GO NW handelt. Zu den Entscheidungsrechten gehören insbesondere:

- ...
3. ~~Zustimmung zur Ausbauplanung und Baubeschluss für Geh-, Rad- und Wanderwege mit Ausbaurkosten über 25.000 €, Zustimmung zur Ausbauplanung und Baubeschluss für Gemeindefstraßen und sonstige öffentliche Straßen (im Sinne des § 3 Abs. 1 Ziffer 4 StrWG NW) mit Ausbaurkosten über 100.000 €.~~

Maßnahmenprogramm aus den Bereichen Tiefbau und Grünflächen/ Umweltschutz, das alle in den nächsten anderthalb Jahren im Stadtbezirk vorgesehenen Baumaßnahmen mit zu erwartenden Baukosten von mehr als 10.000 € beinhaltet, deren Bedeutung nicht über den Stadtbezirk hinausgeht.

Baumaßnahmen im Stadtbezirk mit Baukosten von mehr als 40.000 € aus den Bereichen Tiefbau und Grünflächen/ Umweltschutz, die eine bauliche und funktionale Veränderung der Straßenoberfläche vorsehen, deren Bedeutung nicht über den Stadtbezirk hinausgeht

Baumaßnahmen im Stadtbezirk mit Baukosten von mehr als 250.000 € 500.000 € aus den Bereichen Tiefbau und Grünflächen/ Umweltschutz, deren Bedeutung nicht

- über den Stadtbezirk hinausgeht
- ...
4. Verkehrsberuhigungsmaßnahmen von Gemeindestraßen
- ...
- Zustimmung zur Ausbauplanung und Baubeschluss für Verkehrsberuhigungsmaßnahmen über 12.500 €, soweit sich keine wesentlichen Auswirkungen auf das Gesamtkonzept ergeben.
- ...
6. Stadterneuerungsmaßnahmen: Zustimmung zur Ausbauplanung und Baubeschlüsse für städtische Baumaßnahmen über 100.000 €
- ...
16. Vergabe von Aufträgen bei Leistungen und Lieferungen nach VOB bei einem Auftragswert von mehr als 75.000 € 100.000 € ~~50.000 €~~ sowie nach VOL bei einem Auftragswert von mehr als 50.000 € 25.000 €, die sowohl von ihrer Art als auch vom finanziellen Gesamtrahmen als bezirksbezogen anzusehen sind.
- ...
- (2) Zu den Angelegenheiten, zu denen die Bezirksvertretung gemäß § 37 Abs. 4 und 5 GO NW, und zwar in der Regel vor Beschlussfassung durch die Fachausschüsse, zu hören ist, zählen insbesondere folgende bezirksbezogene Maßnahmen:
- ...
10. Raumprogramm und Entscheidung über die Vorentwurfsplanung bei Hochbaumaßnahmen mit einer Bausumme von mehr als 250.000 € 500.000 €
- ...
16. Baumaßnahmen im Stadtbezirk mit Baukosten von mehr als 40.000 € aus den Bereichen Tiefbau und Grünflächen/ Umweltschutz, die eine bauliche und funktionale Veränderung der Straßenoberfläche vorsehen, deren Bedeutung über den Stadtbezirk hinausgeht
17. Baumaßnahmen im Stadtbezirk mit Baukosten von mehr als 250.000 € ~~500.000 €~~ aus den Bereichen Tiefbau und Grünflächen/ Umweltschutz, deren Bedeutung über den Stadtbezirk hinausgeht
- ...
3. Über alle wesentlichen Maßnahmen, die in den jeweiligen Stadtbezirken durchgeführt werden sollen. Als wesentlich sind unter anderem Maßnahmen immer dann anzusehen,

3. Die anliegende Änderung der Geschäftsordnung für den Rat, die Ausschüsse und die Bezirksvertretungen (Anlage 3) wird beschlossen.
4. Die anliegende Änderung der Richtlinien der Stadt Münster zur Förderung kommunaler Entwicklungszusammenarbeit (Anlage 4) wird beschlossen.
5. Mit der Beschlussfassung zu dieser Vorlage ist der Antrag der CDU-Fraktion Nr. A-R/0026/2004 (Anlage 5) erledigt.“

Herr Philipp stellte die Vorlage ausführlich vor und beantwortete Fragen zur Vorlage.

Anschließend beschloss die Bezirksvertretung Münster-Südost einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, zur Umsetzung des Tagesbetreuungsausbaugesetzes (TAG) und des u-3-Ausbauprogramm der Stadt Münster (s. Ratsbeschluss vom 09.02.2005 – Vorlage Nr. 1033/2004),
  - 1.1 über die zurzeit bestehenden Möglichkeiten des „Gesetzes über Tageseinrichtungen für Kinder in NRW“ (GTK-NW) auch weitere, flexiblere und bedarfsgerechtere Angebotsstrukturen einzusetzen, wie sie im **Modul 1** (Kleinkindgruppe für Kinder im Alter von vier Monaten bis zum 3. Lebensjahr bzw. bis zum Besuch des Kindergarten) und **Modul 2** (Altersgemischte Gruppe für Kinder von einem Jahr bis zum Eintritt in die Schule) beschrieben worden sind (s. Anlage 1),
  - 1.2 zur Schaffung von neuen u-3-Plätzen die in der Begründung in Ziff. 4 genannten Einzelprojekte zu realisieren und
  - 1.3 weitere Einzelmaßnahmen in Abstimmung mit den Trägern abzustimmen und zur Entscheidung vorzubereiten.
2. Für die Einnahme von Elternbeiträgen (analog zum GTK) für die Angebote außerhalb des GTK – Betreuung in der Kleinkindgruppe und in der Altersgemischten Gruppe (Teilzeit und Vollzeit-ganztags) beschließt der Rat die in dieser Vorlage eingefügte Elternbeitrags-tabelle (s. Anlage 2)
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Angebote der Kindertagespflege im Rahmen der auf-gezeigten Konzepte und Rahmenbedingungen bedarfsgerecht und im Rahmen weiterer bundeseinheitlicher Bestrebungen weiterzuentwickeln (s. Begründung Ziffer 5).
4. Die Kindertagespflege wird in die Geschwisterkindregelung (Beitrags- bzw. Kostenfrei-stellung von Geschwisterkindern) analog zum GTK und zur Offenen Ganztagsschule ein-bezogen (s. Begründung Ziffer 6).

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten und Folgekosten wie folgt entstehen und im Rahmen der für das u-3-Programm veranschlagten Kosten (vgl. Vorlage 1033/2004) bleiben:

Gesamtkosten im Zusammenhang mit dieser Vorlage:

- Schaffung neuer u-3-Plätze entsprechend der Einzelprojekte 1-12 = **686.500 €**
- Einmalige Investitionskosten in 2005 = **108.250 €**
- Erhöhung der Bezahlung von Kindertagespflegeeltern in 2005 = **62.500 €**  
(in 2006ff = 150.000 €)

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die Umsetzung des Tagesbetreuungs-Ausbauprogramms der Stadt Münster (u-3-Programm) ist im Rahmen der Vorlage 1033/2004 „... unter dem Vorbehalt der gesamtstädtisch nachhaltigen Finanzierung, insbesondere durch Einsparungen im Rahmen der Umsetzung von Hartz IV ...“ vom Rat der Stadt Münster beschlossen worden und die Mittel wurden wie folgt in den Haushalt 2005ff eingestellt:



- In der Haushaltsstelle 4640.718.0200.9 (Betriebskostenzuschüsse an Träger) sind bis zum Jahr 2010 jährlich 1 Mio. € zusätzlich (kumulativ) vorgesehen worden.
- In der Haushaltsstelle 4640.940.0700.8 (Bau- und Einrichtungskosten u-3-Programm) sind bis zum Jahr 2010 jährlich 1 Mio. € vorgesehen worden.
- In der Haushaltsstelle 4542.760.0000.0 (Förderung von Tagespflegestellen) sind bis zum Jahr 2010 jährlich 240 Tsd. € zusätzlich (kumulativ) vorgesehen worden.
- In der Haushaltsstelle 4542.760.2000.1 (Qualifizierung von Tagespflegestellen) sind bis zum Jahr 2010 jährlich 10 Tsd. € zusätzlich (kumulativ) vorgesehen worden.“

**Punkt 2.4 der Tagesordnung  
V/0371/2005**

**Kreisverkehr an der Kreuzung Münsterstraße / Am  
Borggarten  
Antrag des FDP-Vertreters in der Bezirksvertretung  
Münster-Südost A-S/0008/2005 (Anlage 1)**

Nach Beratung beschloss die Bezirksvertretung Münster-Südost einstimmig bei einer Enthaltung (UWG), dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft die Annahme des folgenden, geänderten (Änderung *kursiv* und unterstrichen) Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

1. Die Anlage eines Kreisverkehrsplatzes an der Kreuzung Münsterstraße/Am Borggarten/Eschstraße wird zurzeit nicht weiter verfolgt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, bei den weiteren Planungen für den Knotenpunkt die am 23.01.2003 vom Planungsausschuss beschlossene Vollsignalisierung weiter zu verfolgen (Vorlage 972/2002).“

**Punkt 2.5 der Tagesordnung  
V/0375/2005**

**2. Nahverkehrsplan Stadt Münster**

Herr König und Herr Roes stellten die Vorlage ausführlich vor und beantworteten zahlreiche Fragen des Plenums zur Vorlage.

Im Verlauf einer intensiven Beratung wurde seitens der Bezirksvertretung angeregt, den Fahrbetrieb darauf hinzuweisen, dass die Haltestelle Osttor (Abzw. Hiltrup) mit zur Linienführung der T9 gehört und darauf hinzuwirken, dass alle eingesetzten Nachtbusse so ausgestattet sind, dass sie mit der Funkleitstelle Kontakt aufnehmen können (z. B. zwecks Taxiruf). Ein in diesem Zusammenhang von Herrn Nicklas angeführter Einzelfall soll geprüft werden.

Des Weiteren wurde seitens der Bezirksvertretung auf die Dringlichkeit hingewiesen, alle Busse zügig mit Rampen auszustatten, damit Menschen mit Behinderungen stets ohne Probleme die Linienbusse nutzen können.

Bezüglich des Prüfauftrages „Buswende Delstrup“ kündigte die Verwaltung eine Vorlage für eine der nächsten Sitzungen an.

Ausdrücklich lobte die Bezirksvertretung Münster-Südost den 2. Nahverkehrsplan, in dem

viele in der Vergangenheit geäußerte Anregungen der Bezirksvertretung aufgegriffen wurden.

Anschließend beschloss die Bezirksvertretung Münster-Südost einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

1. Der Rat der Stadt Münster beschließt den 2. Nahverkehrsplan Stadt Münster (Anlage 1) als Rahmenplan zur konzeptionellen Planung, Organisation und Ausgestaltung des ÖPNV in Münster.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit der Managementebene der Stadtwerke Münster GmbH
  - die Vorbereitung und Umsetzung des Maßnahmenprogramms 2006 aufzunehmen (Anlage 1, Kap. 10.4)
  - die Vorbereitung, Abstimmung und Prüfung der Maßnahmen für die Jahre 2007ff aufzunehmen und die Ergebnisse den zuständigen Ausschüssen vor der Umsetzung zum Beschluss vorzulegen
3. Mit dem Nahverkehrsplan werden die Maßnahmen zum Fahrplanwechsel Anfang 2006 beschlossen (vgl. Beschlusspunkt 2, 1. Spiegelstrich). Auf gesonderte Berichtsvorlagen für die Bezirksvertretungen wird verzichtet.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Kosten und Folgekosten für den städtischen Haushalt entstehen. Mehrkosten für die ausgewiesenen Fahrplanoptimierungen werden von der Stadtwerke Münster GmbH im Rahmen des Querverbundes getragen.“

#### **Punkt 2.6 der Tagesordnung V/0380/2005**

#### **Kindertagesbetreuungsbericht 2005**

Herr Philipp stellte die Vorlage ausführlich vor und beantwortete Fragen zur Vorlage.

Herr Lassmann stellte folgende Anfrage:

„Inwieweit wird bei der Über-Mittag-Betreuung an integrativen Schulen den besonderen Bedürfnissen dieser Schulen (zum Beispiel über den Personalschlüssel) Rechnung getragen?“

Herr Philipp sagte eine Beantwortung der Anfrage zu.

Anschließend beschloss die Bezirksvertretung Münster-Südost einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

1. Der Bericht zur Tagesbetreuung für Kinder in Münster 2005 wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die parlamentarischen Gremien über die Weiterentwicklung der Kindertagesbetreuung im Hinblick auf die Schaffung und Neuentwicklung laufend zu unterrichten.
3. Insbesondere wird die Verwaltung den parlamentarischen Gremien jeweils zeitnah – je nach Entwicklungs- und Entscheidungsstand – weitere Projekte zur Schaffung neuer Plät-

ze für Kinder unter drei Jahren in Einrichtungen in freier und städtischer Trägerschaft zur Entscheidung vorlegen.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit dem Bericht keine Kosten entstehen.“

**Punkt 2.7 der Tagesordnung  
V/0397/2005**

**Zukünftige Entwicklung der städtischen Bäder-  
landschaft  
- Erstellung eines Gutachtens und Einrichtung ei-  
ner Arbeitsgruppe -**

Herr Möller stellte die Vorlage ausführlich vor und beantwortete Fragen zur Vorlage.

Anschließend beschloss die Bezirksvertretung Münster-Südost einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt die in der Begründung und den Anlagen dargestellten Informationen zur Ist-Situation der Bäder in Münster (Anlagen 1 - 8) und besonders deren kurzfristigen Sanierungsbedarf (Anlage 7) zur Kenntnis.
2. Der Rat beschließt folgendes zweistufige Verfahren:
  - 2.1. In der ersten Stufe soll ein externer Gutachter ein Konzept auf Basis von sport- und baufachlichen sowie wirtschaftlichen Kriterien (Anlage 3) für die zukünftige Bäderlandschaft in der Stadt Münster (städtische und frei getragene, kommunal geförderte Bäder) erarbeiten. Angesichts der angespannten Haushaltslage sowie des hohen Sanierungsstaus muss es Ziel dieses Konzeptes sein, Varianten aufzuzeigen, die eine angemessene Versorgung der Bevölkerung mit Schwimmbädern und einen wirtschaftlichen Betrieb sicherstellen. Das Konzept soll Folgendes leisten:
    - Unterschiedliche Entwicklungsvarianten der Bäderlandschaft sind darzustellen.
    - Die dauerhafte Finanzierbarkeit von Investitionen, Instandhaltungs- und Sanierungsarbeiten muss gewährleistet sein. Dabei ist auch darauf zu achten, dass eine effektive Betriebsführung (inkl. PPP-Modelle) garantiert werden kann.
    - Sowohl der öffentliche Badebetrieb als auch das Schul- und Vereinsschwimmen sind in angemessener Weise zu berücksichtigen. Eine ausgewogene Versorgung in den Stadtbezirken ist sicherzustellen.
    - Die Ausrichtung der Bäder nach Schwerpunkten ist zu prüfen.
    - Der hohe Sanierungsbedarf in einigen Bädern muss für eine zukunftsorientierte Entwicklung entsprechend der strategischen Gesamtausrichtung besonders in den Blick genommen werden.
    - Wellness- und Erlebnisaspekte sowie sonstige bäderraffine Dienstleistungen sollen zukünftig eine stärkere Rolle spielen. Dabei sind Folgen und Vernetzungen für die mittelständische Wirtschaft darzustellen.
    - Für eine dauerhafte Positionierung der Bäderlandschaft ist die demografische ebenso wie die räumliche Entwicklung in die Betrachtung einzubeziehen.
  - 2.2. Die Entscheidung, ob und welche Variante des vom Gutachter erarbeiteten Konzeptes zur Umsetzung kommen soll, bleibt dem Rat der Stadt Münster vorbehalten.
  - 2.3. In der folgenden zweiten Stufe soll sich ein Gutachter mit der Umsetzung des dann vom Rat beschlossenen Bäderkonzeptes befassen.

3. Der Rat beschließt, dass zur Begleitung des weiteren Verfahrens eine Arbeitsgruppe bestehend aus Verwaltung und Politik eingerichtet wird. Neben den Vorsitzenden nachstehender Gremien wird jede Ratsfraktion einen Vertreter entsenden.

- a) Vorsitzender des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften
- b) Vorsitzender des Sportausschusses
- c) Vorsitzender des Ausschusses für Umweltschutz und Bauwesen
- d) Vorsitzender des Ausschusses für Schule und Weiterbildung
- e) Vertreter der CDU-Fraktion

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

- f) Vertreter der SPD-Fraktion

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

- g) Vertreter der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

- h) Vertreter der FDP-Fraktion

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

- i) Vertreter der Fraktion UWG-MS/ödp

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Verwaltungsseitig werden in die Arbeitsgruppe entsandt:

- Frau Stadtkämmerin Bickeböller  
Vertreter: Herr Reinkemeier
- Frau Stadträtin Dr. Hanke  
Vertreter: Herr Schirwitz
- Herr Stadtbaurat Joksch  
Vertreter: Herr Löhr

4. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass von der Verwaltung in geeigneter Weise ein Anhörungsverfahren mit Schul- und Sportvereinsvertretern für eine ausreichende Berücksichtigung der schulischen und sportlichen Belange organisiert wird.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Eine einmalige Bereitstellung von 100.000 Euro bei der Haushaltsstelle 5700.655.0000.3 „Erstellung externes Bädergutachten“ wurde bereits mit Aufstellung des Haushaltsplanes 2005 vorgenommen.“

**Punkt 2.8 der Tagesordnung  
V/0436/2005**

**Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU und  
FDP an den Rat Nr. A-R/0014/2005 vom 02.05.2005:  
"Für Sauberkeit und öffentliche Ordnung in Münst-  
er" (Anlage 1)  
hier: Handlungskonzept zur Verbesserung der  
Sauberkeit und Ordnung**

Herr Heinendirk stellte die Vorlage vor und beantwortete Fragen zur Vorlage. Er stellte klar, dass mit der in der Vorlage gewählten Formulierung „Stadtgebiet“ nicht nur die Innenstadt sondern das gesamte Stadtgebiet, also einschließlich der Stadtteile, gemeint ist.

Nach intensiver Beratung beschloss die Bezirksvertretung Münster-Südost mit 9 Fürstimmen (CDU, FDP) bei 8 Gegenstimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL) und einer Enthaltung (UWG) dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

1. Das Handlungskonzept der Verwaltung wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Zur Umsetzung der Schwerpunkte des Handlungskonzeptes zur Verbesserung der Sauberkeit und Ordnung in der Stadt Münster (vgl. Ziffer IV. der Begründung) wird
  - 2.1 der Service- und Ordnungsdienst im Ordnungsamt ab sofort um 5,0 Stellen (Verg.-Gr. V c BAT) verstärkt,
  - 2.2 der Einsatz von Arbeitslosengeld-II-Empfänger im Rahmen von sogenannten 1-Euro-Jobs für zusätzliche (über die mit planmäßig beschäftigtem Personal oder durch Beauftragung von Fremdfirmen durchgeführte Regelreinigung hinaus) Aufgaben im Bereich der Reinigung und der Sauberhaltung des Stadtgebietes und zur Verstärkung des Fahrradkontrolldienstes ausgeweitet.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, nach einem Erfahrungszeitraum von 1 Jahr über den Stand der Umsetzung des Handlungskonzeptes zu berichten.
4. Mit der Beschlussfassung über diese Vorlage ist der Antrag der CDU-Ratsfraktion und der FDP-Ratsfraktion Nr. AR/0014/2005 erledigt.

Kosten/Folgekosten

**I. Personalkosten**

In den Buchungsplänen 9311 „Personalausgaben ZA 10“ und 9312 „Personalausgaben ZA 30“ entstehen im UA 1103 für die 5,0 Stellen im Service- und Ordnungsdienst Personalkosten in Höhe von **220.510 €** (Ganzjahreskosten).

**II. Sachkosten**

In begrenztem Umfang sind Mehrausgaben zu leisten für die notwendige Ausrüstung

bei den HHSt.:

1103.590.1000.2 „Betriebskosten für Service- und Ordnungsdienste“ **8.600 €** und  
1103.935.0030.4 „Beschaffung Funkgeräte, Fahrräder, MDE-Geräte“ **11.250 €**

Im Bereich der laufenden Sachkosten ergibt sich eine geringfügige Erhöhung in Abhängigkeit zur Dienstaufnahme der Mitarbeiter/innen.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

#### I. Personalkosten

Die Mittel stehen in den Buchungsplänen 9311 „Personalausgaben ZA 10“ und 9312 „Personalausgaben ZA 30“ zur Verfügung. Für die Einrichtung der 5,0 Stellen werden ursprünglich zur Einsparung vorgesehene Stellen aus der Gesamtverwaltung in Anspruch genommen. Die dadurch fehlenden Einsparungen werden an anderer Stelle gesichert. Das Personalkostenvolumen 2005 bleibt unverändert.

#### II. Sachkosten

Die Mehrausgaben in Höhe von 8 600 € bei der HHSt. 1103.590.1000.2 werden durch Mehreinnahmen bei der HHSt. 0200.113.0000.X in entsprechender Höhe gedeckt.

Für die Mehrausgaben in Höhe von 11 250 € bei der HHSt. 1103.935.0030.4 ergibt sich eine Deckung durch Minderausgaben bei der HHSt. 0200.590.0000.6.

Die Mittel für die laufenden Sachkosten stehen 2005 zur Verfügung und werden ab 2006 eingeplant.“

### **Punkt 3 der Tagesordnung**

### **Berichte**

#### **Punkt 3.1 der Tagesordnung V/0181/2005**

#### **Ausstattung von Haltestellen mit Wartehallen - Programm 2005 Verbesserung von Haltestellen 2005**

Seitens der Bezirksvertretung Münster-Südost wurde angeregt, die Haltestellen

- Theodor-Heuss-Straße stadteinwärts
- Junker-Jörg-Platz stadtauswärts
- Willy-Brandt-Weg stadteinwärts und stadtauswärts

in das Programm 2005 aufzunehmen.

Im Übrigen wurde die Vorlage von der Bezirksvertretung Münster-Südost zur Kenntnis genommen.

**Punkt 3.2 der Tagesordnung  
V/0398/2005**

**Bewilligung von Zuschussmaßnahmen nach dem  
Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz  
(GVFG) ab 2006**

Herr Rudolph stellte die Vorlage vor und beantwortete Fragen zur Vorlage.

Mit Erstaunen wurde seitens der Bezirksvertretung registriert, dass der Kreisverkehr Hiltruper Straße/Am Berler Kamp/Franz-von-Waldeck-Straße in der Vorlage nicht aufgeführt wird.

Die Verwaltung wurde daher gebeten, der Bezirksvertretung in der nächsten Sitzung die Planungen hierzu und zur in unmittelbarer Nähe vorgesehenen Querungshilfe auf der Hiltruper Straße vorzustellen.

Ausdrücklich betonte die Bezirksvertretung Münster-Südost die absolute Dringlichkeit der Querungshilfe auf dem Gremmendorfer Weg in Höhe der WLE-Trasse. Die Verwaltung wurde gebeten, hierfür schnellstmöglich finanzielle Mittel zu beantragen.

Herr Lewe informierte die Bezirksvertretung über ein Gespräch zwischen dem Oberbürgermeister und allen Bezirksvorstehern und Bezirksvorsteherinnen zur Schulwegsicherung. Dabei habe er für den Stadtbezirk Südost die Querungshilfe auf dem Gremmendorfer Weg als wichtigste noch zu realisierende Maßnahme gemeldet.

Im Übrigen wurde die Vorlage V/0398/2005 von der Bezirksvertretung Münster-Südost zur Kenntnis genommen.

**Punkt 3.3 der Tagesordnung  
V/0432/2005**

**Jahresbericht 2003/2004 des Kriminalpräventiven  
Rates Münster**

Die Vorlage wurde von der Bezirksvertretung Münster-Südost zur Kenntnis genommen.

**Punkt 3.4 der Tagesordnung**

**Alt Angelmodde - Erneuerung der Gehwege**

Herr Rudolph berichtete der Bezirksvertretung über den Sachstand bezüglich der Erneuerung der Gehwege in der Straße Alt Angelmodde und stellte der Bezirksvertretung verschiedene Lösungsmöglichkeiten, vom Ausbau der Gehwege auf beiden Straßenseiten bis zur „Nulllösung“, vor.

Während der anschließenden Diskussion wurde aus dem Plenum angeregt

- eine Bürgeranhörung durchzuführen
- die Variante 2 (einseitiger Ausbau, andere Seite Grünstreifen) umzusetzen.

Ausdrücklich wurde von der Bezirksvertretung kein Votum für eine der vorgestellten Lösungen abgegeben.

**Punkt 3.5 der Tagesordnung**

**Ortsfahrbahn Gremmendorf**

Herr Rudolph informierte die Bezirksvertretung, dass zum Thema „Modellachse Albersloher Weg“ zurzeit eine detaillierte Berichtsvorlage erstellt wird, in der über die geplanten Veränderungen der Ortsfahrbahn Gremmendorf berichtet wird.

Die Vorlage wird der Bezirksvertretung nach den Sommerferien vorgelegt.

Die Verwaltung wurde gebeten, in diesem Zusammenhang auch den noch nicht beantworteten Antrag der SPD-Fraktion vom 24.03.2003 zur Vorlage 225/2003 zu beantworten.

## **Punkt 4 der Tagesordnung**

## **Entscheidungen**

### **Punkt 4.1 der Tagesordnung V/0425/2005**

### **Zuschüsse an örtliche Vereine, Verbände und sonstige Vereinigungen und Initiativen im Stadtbe- zirk SO**

Die Bezirksvertretung Münster-Südost fasste einstimmig folgenden Beschluss:

„Sachentscheidung:

#### **1. Zuschüsse zu laufenden Aufwendungen**

1.1	Niederdeutsche Heimatbühne	200,00 €
1.2	Spielmannszug Hubertus Angelmodde	200,00 €
1.3	Spielmannszug Wolbeck	200,00 €
1.4	Männerchor Gremmendorf	150,00 €
1.5	Contrapunkt Vokale	150,00 €
1.6	Gartenbauverein Wolbeck	200,00 €
1.7	Heimatfreunde Angelmodde	200,00 €
1.8	Orts-und Schützenverein Gremmendorf	100,00 €
1.9	Heimatverein Wolbeck	200,00 €
1.10	Kreuzbund St. Ida	150,00 €
1.11	Förderkreis Haus Heithorn	130,00 €
1.12	ABC- Schützenverein Wolbeck	100,00 €

#### **2. Zuschüsse zu Jubiläen**

2.1	Knubbenschützen Münster-Gremmendorf (50-jähriges Jubiläum)	300,00 €
2.2	Rassegeflügelzuchtverein Westfalia (100-jähriges Jubiläum)	250,00 €
2.3	Jugendzentrum Bahnhof Wolbeck (25-jähriges Jubiläum)	250,00 €



- |     |   |          |
|-----|---|----------|
| 2.4 | Karnevalsgesellschaft Poahlbürger<br>(50-jähriges Jubiläum)     | 250,00 € |
| 2.5 | Kindergarten St. Nikolaus<br>150,00 €<br>(10-jähriges Jubiläum) |          |

### 3. Zuschüsse zu Einzelveranstaltungen

- |     |  |          |
|-----|--|----------|
| 3.1 | Heimatfreunde Angelmodde<br>-Erstellung der Ortschronik (Heft 17)                      | 300,00 € |
| 3.2 | Rassegeflügelzuchtverein Phönix<br>-Ausstellung von Rassegeflügel                      | 130,00 € |
| 3.3 | Kaninchenzuchtverein W 467<br>130,00 €<br>-Ausstellung von Rassekaninchen              |          |
| 3.4 | Senioren-gemeinschaft St. Bernhard<br>-Zuschüsse für Seniorenveranstaltungen           | 130,00 € |
| 3.5 | Junge Senioren St. Bernhard<br>130,00 €<br>-Zuschüsse zu verschiedenen Veranstaltungen |          |

### 4. Zuschüsse für besondere gesellschaftliche Anlässe und Aktivitäten

- |     |   |           |
|-----|---|-----------|
| 4.1 | Treffpunkt Waldsiedlung<br>-Zuschuss zu Sachmittelergänzungen                               | 700,00 €  |
| 4.2 | Heimatfreunde Angelmodde<br>-Zuschuss für das Gallitzin-Haus                                | 1000,00 € |
| 4.3 | Heimatfreunde Angelmodde<br>Zuschuss zur Autorenlesung „Weihrauch und Pumpernickel“         | 500,00 €  |
| 4.4 | Förderkreis Drostenhof zu Wolbeck<br>-Zuschuss zu Planungskosten                            | 1000,00 € |
| 4.5 | Bürgerforum Wolbeck<br>300,00 €<br>-Zuschuss für den Kauf einer Digitalkamera               |           |
| 4.6 | Kath. Öffentliche Bücherei St. Bernhard<br>-Zuschuss zum Sommerfest                         | 150,00 €  |
| 4.7 | Gymnasium Wolbeck<br>-Zuschuss zur Förderung der Schulpartnerschaft mit<br>Kamiel und Naora | 1000,00 € |

4.8	Schützenverein Hubertus-Angelmodde -Zuschuss zur Plönfahrt	1000,00 €
4.9	Orts-und Schützenverein Gremmendorf -Stadtteilstadt in Gremmendorf am 04./05.07.2005	1000,00 €

## 5. Pflege des Ortsbildes und Umweltschutzmaßnahmen

5.1	Gartenbauverein Wolbeck -Bepflanzung von Blumenkübeln im Ortsbereich Wolbeck	500,00 €
5.2	KAB St. Ida Münster-Gremmendorf -Pflege der Mariengrotte	160,00 €
5.3	Heimatfreunde Angelmodde -Weihnachtsbaumbeleuchtung in Angelmodde-Dorf	485,00 €

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von 11.795,00 € aber keine Folgekosten entstehen.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
0000.718.5000.5	Zuschüsse an Vereine	2005	4.000,00	
0000.718.5100.8	Zuschüsse f. bes. gesellschaftl. Anlässe u. Aktivitäten	2005	6.650,00	
5800.630.0040.x	Pflege des Ortsbildes u. Um- weltschutzmaßnahmen	2005	1.145,00	
Insgesamt:			11.795,00	

### Punkt 5 der Tagesordnung

### Anträge

#### Punkt 5.1 der Tagesordnung A-S/0010/2005

#### Überquerung des Schulweges Gremmendorfer Weg

Herr Hagel informierte die Bezirksvertretung über eine Mitteilung des Tiefbauamtes, wonach das Tiefbauamt den Überweg Gremmendorfer Weg/Zwi-Schulmann-Weg verbessern wird. Der Grünstreifen wird 2-3 m befestigt, der Hochbord für die Fußgänger auf 3 cm abgesenkt. Leider muss die dort stehende sehr schiefe Birke gefällt werden. Das Amt für Grünflächen und Umweltschutz hat dem zugestimmt. Die Finanzierung erfolgt aus dem Baugebiet. Der Ausbau soll in ca. 14. Tagen fertig gestellt sein.

Die Bezirksvertretung nahm die Ausführungen zur Kenntnis.

**Punkt 5.2 der Tagesordnung  
A-S/0011/2005**

**Gesamtkonzept für die Gestaltung des Kreuzungsbereiches Haus Angelmodde/Gallitzinstraße anlässlich des bevorstehenden 200. Todestages der Fürstin Amalia von Gallitzin im April 2006**

Die Bezirksvertretung Münster-Südost nahm die Stellungnahme des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz, die allen Bezirksvertreterinnen und Bezirksvertretern vorlag, zur Kenntnis.

**Punkt 5.3 der Tagesordnung  
A-S/0012/2005**

**Erneuerung der Bemalung zwecks Sperrung und Ausweisung von 2 Parkflächen als Parkflächen für Behinderte**

Die Bezirksvertretung Münster-Südost nahm die Stellungnahme des Ordnungsamtes, die allen Bezirksvertreterinnen und Bezirksvertretern als Tischvorlage vorlag, zur Kenntnis.

**Punkt 5.4 der Tagesordnung  
A-S/0013/2005**

**Aufnahme v. Skulpturen und baulichen Kunstwerken in die Kunst- und Skulpturenführer d. Stadt Münster**

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag der Bezirksvertretung eine Stellungnahme des Kulturamtes vor, die zur Kenntnis genommen wurde.

Nach kurzer Beratung fasste die Bezirksvertretung einstimmig folgenden Beschluss:

„Die Verwaltung wird gebeten, die vorhandenen Skulpturen in der Loddenheide (Stahlkreuz von Prof. Prager, Zertrennte Schießscharte) und baulichen Kunstwerke (Pumphaus von Bolles-Wilson) in die entsprechenden Kunst- und Skulpturenführer der Stadt Münster zu übernehmen.“

**Punkt 6 der Tagesordnung**

**Verschiedenes**

- Herr Hagel informierte, dass die lt. Sitzungskalender für den 28.06.2005 vorgesehene mögliche gemeinsame nichtöffentliche Sitzung mit dem Ausschuss für Schule und Weiterbildung zu diesem Termin nicht stattfindet.
- Herr Lewe gab den Eingang eines Bürgerantrages nach § 24 GO von Herrn Ingo Kuna zur Verbesserung der Beleuchtungssituation am Kreuzungspunkt Kaldenhofer Weg mit dem Rad- und Fußweg durch den Haverkampsbusch bekannt.
- Herr Bensmann gab den Dank des SC Gremmendorf zur Umsetzung des vormals auf dem Clemens-August-Platz stehenden Schachtisches auf das Vereinsgelände des SC Gremmendorf bekannt.

Ende der Sitzung: 21:13 Uhr

gez.  
Lewe  
Bezirksvorsteher

gez.  
Hagel  
Schriftführer